# Börsenblatt

für den

# Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 44. Sonnabends, den 4. Mai 1839.

## Die periodische Presse in Rußland.

(Schluß.)

In Polnischer Sprache erscheinen in Warschau sechs Zeitschriften, wounter zwei politische, im übrigen Rußland aber fünf, wovon zwei in Petersburg und drei in Wilna.

Schließen wir diese kurze Uebersicht der in Rußland erscheinenden Zeitschriften mit einigen Worten über den Einfluß, welchen die periodische Presse in diesem Lande ausübt. Dieser ist unermeßlich, ja fast unglaublich. Die öffentliche Meinung wird ganz durch ihre Entscheidungen geleitet, und man ist, besonders in den Provinzen, gewöhnt, dieselben für Orakelsprüche zu halten. Ein von den Journalen verurtheiltes Werk oder Schauspiel dürfte sich nicht leicht wieder erheben. Wie groß auch der Einfluß der periodischen Presse in Paris und London ist, man kann sie dennoch mit der Petersburger kaum vergleichen, und in den erstgenannten Orten wird man sich schwerlich einen richtigen Begriff von der Macht der Russischen Blätter machen. Eine vorzügliche Ursache davon möchte der Umstand sein, daß es in Rußland keinen in Etwas bekannten Autor gibt, der nicht Beiträge in die Journale lieferte und seine Artikel unterzeichnete. Die allgemeine Bewegung der Presse concentrirt sich daher gewissermaßen in der der periodischen Presse, und es kann nicht befremden, daß diese durch die besondere Form dieser Sammlungen und des Charakters ihrer Redactoren fast allein eine Wichtigkeit erlangt, die sich anderwärts in zwei Theile theilt. Ein anderer Grund ist in dem gewöhnlich sehr hohen Preise der Russischen Bücher zu suchen. Da es nur in den Hauptstädten und den größeren Provinzialstädten Lesecabinette gibt, so pflegen die Leser, ehe sie ein Buch kaufen, sorgfältig alle Journale zu Rathe zu ziehen, um in denselben die nöthigen Aufschlüsse zu finden, sich ein eignes Urtheil bilden zu können, und auf ihre Autorität hin allein entschließen sie sich zu dem Ankaufe. Daraus entspringt die Art von Oberherrschaft des Zutrauens, womit die Journale bekleidet sind, und deren sie sich im Gefühl der Ehre, die man ihnen erweist, als im Interesse ihres Rufes sich würdig zu machen streben. Die Nordische Biene ist dasjenige Journal, deren Kritiken den meisten Credit besitzen; die Lesebibliothek dasjenige, dessen Kritik wegen ihrer Strenge und ihres oft ironischen Tones am meisten gefürchtet wird. Dieses letztere Journal repräsentirt zugleich in Rußland die Englischen, der Sohn des Vaterlandes dagegen mehr die Deutschen Ideen.

---

## Correspondenz-Nachricht.

Aus Magdeburg. Es dürfte den Lesern des BBl. nicht unwillkommen sein, einige Nachrichten über ein hiesiges Etablissement zu erhalten, welches durch großartige, auf bedeutende Fonds gestützte Einrichtung, so wie in Bezug auf die vielfachen damit vereinigten Geschäftsbranchen, wenigen ähnlichen Unternehmungen nachstehen, ja mit den meisten hinsichtlich der vorzüglichsten Leistungen, bald in die Schranken zu treten im Stande sein dürfte.

Es ist dies das Etablissement der Herren W. Ries u. Co. hier, seit zwei Jahren bestehend aber besonders seit vorigem Jahre fortwährend an Ausdehnung und Anerkennung gewinnend, welches in jeder Hinsicht die Empfehlung verdient; da sich das Gute bekanntlich nur langsam Bahn bricht, so ist es Pflicht eines Jeden, für die Verbreitung desselben mitzuwirken, und wir hoffen, in vorliegendem Falle nicht vergeblich auf die Leistungen dieses Institutes hinzuweisen,